




In einer Kaninchengruppe ist es oft das Männchen, das kastriert wird. Tatsächlich kann die Kastration bei männlichen Kaninchen früh (ab dem Alter von 2 Monaten) durchgeführt werden, um zu verhindern, dass sie sich mit den Weibchen fortpflanzen.



Es scheint also nicht notwendig zu sein, die Weibchen zu kastrieren..

Allerdings können die Hormone bei weiblichen Tieren zu Problemen führen:

## TERRITORIALES VERHALTEN

-  Urinieren überall (Markierung des Territoriums)
-  Aggressives Verhalten gegenüber Partnern oder sogar gegenüber Ihnen
-  Rausziehen der Haare am Bauch, um ein Nest zu bauen

## GEBÄRMUTTERKREBS

-  Diese Krankheit hängt mit den häufigen Hormonzyklen zusammen, die die Gebärmutter durchmacht, und kann in jedem Alter auftreten.
-  Ab dem Alter von 4 Jahren haben mehr als 50 % der unkastrierten Weibchen einen bösartigen Tumor in der Gebärmutter, der später Metastasen bilden kann.



## KASTRATION HÄSIN

Aus den genannten Gründen empfehlen wir die Kastration Ihrer Häsin ab einem Alter von 6 Monaten.

Diese Kastration wird unter Vollnarkose durchgeführt, wobei die Eierstöcke und die Gebärmutter durch eine Bauchöffnung entfernt werden. Die Häsin bleibt eine Nacht in der Klinik zur Überwachung.

Nach der Kastration muss die Wunde für die nächsten 5 Tage sauber gehalten werden (Auf Zeitung oder Handtüchern halten).

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an uns wenden.